

## Ägypten

Am 11.04.2006 war es endlich wieder soweit. Um 11:50 Uhr sollte mich ein Flugzeug der Hapagfly nach El Gouna bringen. Gebucht hatte ich die Reise wie schon zuvor bei Ivans-Dive-Team. Früh morgens haben sich meine Mitreisenden und ich uns vor dem Tauchshop getroffen um gemeinsam mit den Bus zum Flughafen Hannover zu fahren. Nach der Ankunft und den üblichen Formalitäten haben wir es uns im Abflugbereich ruhig angehen lassen. Irgendjemand spendete noch ein Flasche Sekt bevor es dann in den Flieger ging. In weiser Voraussicht und in dem Wissen über die geringe Beinfreiheit im Flugzeug, habe ich mir vor Antritt der Reise einen Fensterplatz am Notausstieg reservieren lassen. Die Flugroute führte uns von Hannover über Budapest, Belgrad, Griechenland, weiter über das Mittelmeer, Alexandria bis nach Hurghada. Die Einreiseformalitäten waren absolut problemlos und schnell hinter uns gebracht. Draußen wartete schon der Bus der uns nach



El Gouna bringen sollte. Nach gut einer halben Stunde fuhr durch die ägyptische Wüste waren wir im Three Corners Ocean View Hotel in El Gouna angekommen. Nach der Zimmeraufteilung bin ich dann noch etwas an der abendlichen Marina Abu Tig entlang gelaufen.

Am Nächsten Tag mussten wir uns dann in der Tauchschule „Blue Brothers Diving“ melden um die üblichen Formalitäten zu erledigen. Anschließend ging es dann auf unser Tauchschiff, der „Darwish Group 1“.

In den nächsten 6 Tagen sollten wir dann folgende Tauchplätze zu Gesicht bekommen:

- Dolphin House
- Gilowa Siyul Kabira
- Siyul Kabira
- Gota Erg Kabira
- Shab Gohina
- Abu Nuhas, Giannis D.
- Siyul Saghira
- Marsa Abu Galawa

### Dolphin House

Am Dolphin House haben wir zwei Tauchgänge gemacht. Der Tauchplatz ist etwa 13 m tief und ein toller Einstiegstauchspot. Trotz des Namens haben wir leider keine Delfine gesehen. Dafür haben uns aber drei Blaupunktrochen, ein Steinfisch, ein riesiger Napoleonfisch, Clownfische und vieles mehr den Einstieg versüßt. Das Highlight war allerdings ein (vermutlich) Torpedorochen. Dieser Rochen besitzt Organe, die imstande sind Stromschläge von ca. 100 – 200 Volt zu erzeugen. Dolphin House besteht aus zwei großen Korallenblöcken, die in der Mitte einen großen Kanal bilden. So kann man auf dem ersten Teil die eine Seite betauen, auf dem Rückweg dann die andere. Die Sicht war, wie eigentlich bei allen anderen Tauchgängen im Roten Meer auch, fantastisch.



## Gilowa Siyul Kabira



Auch dieser Tauchspot ist nicht besonders tief, allerdings auch wieder mit einem Highlight. Nachdem ich zuerst die schönen Korallen und allerhand Kleinfisch gesehen hatte, bekam ich auf einmal ein Zeichen von einem anderen Taucher. Er schien etwas aufgeregt und so beeilte ich mich zu ihm hinzukommen. Es schien sich ja wohl um etwas größeres zu handeln. Dort angekommen zeigte er in den Sand. Dort lag er dann, ein richtig großer Stachelrochen. Leider wurde er durch etwas aufgeschreckt, so dass er weg geschwommen ist. Allerdings drehte er dabei und schwamm direkt an mir vorbei. Es ist schön ein tolles Gefühl, so

einem großen Tier gegenüber zu stehen. Ich hätte es theoretisch anfassen können, so nah war er.

## Siyul Kabira

Nur ca. 10 Minuten von Gilowa Siyul Kabira war unser zweiter Tauchplatz, Siyul Kabira. Dieser Spot war zwar auch schön, konnte aber den ersten Tauchplatz nicht toppen. Was nicht zuletzt an dem Stachelrochen lag. Dafür wurden wir auf der Rückfahrt zum Hafen von El Gouna entschädigt. Plötzlich tauchten vor uns ein ganze Reihe Delfine auf. Nachdem das Schiff gestoppt hatte, konnten wir sie noch eine ganze Zeit beobachten. Leider waren unsere Tauchsachen schon verstaut gewesen, aber auch so war es ein schöner Tagesabschluss.



## Gota Erg Kabira



Gota Erg Kabira ist ein sehr flacher Tauchplatz. Meine Maximaltiefe betrug dort lediglich 8,10 m. Sehr viel Kleinfisch, aber auch einige Rotfeuerfische und Anemonenfische. Alles in allem ein netter Tauchgang, aber kein Highlight. Für den ersten Tauchgang des Tages aber ok.

## Shab Gohina

Der zweite Tauchgang führte uns am 14.04.2006 nach Shab Gohina. Hier war deutlich mehr Leben als bei unserem ersten Tauchgang. Einige Drückerfische schwammen an mir vorbei. Zuvor haben wir vom Boot aus noch eine schöne Schildkröte gesehen. Leider habe ich sie unter Wasser nicht mehr gefunden. Ansonsten lag noch ein falscher Steinfisch im Sand und ein Blaupunktrochen kreuzte meinen Weg. Unter einer Tischkoralle lag noch ein Riesenkugelfisch auf dem Grund und schaute sich um.



## Abu Nuhas

Am Tauchplatz Abu Nuhas liegen einige Wracks taucherfreundlich aufgereiht. Unser Tauchgang sollte an der „Giannis D.“ stattfinden. Das Wrack war einmal ein alter Frachter der jetzt in ca. 25 m Tiefe liegt. Leider herrschte dort eine relativ starke Strömung, so dass wir etwas mehr Luft als normal gebrauchten. Klasse Tauchplatz und klasse Wrack. Hier hätte ich gern noch einen zweiten Tauchgang gemacht, aber das Wetter spielte nicht mehr mit. Es bließ bei unserem Aufstieg ein heftiger Wind, so dass wir etwas Probleme hatte wieder ins Boot zu kommen. Nachdem aber alle wieder an Bord waren, ist unser Kapitän in einen geschützten Bereich gefahren und wir konnten in Ruhe Mittag essen.



## Siyul Saghira



Siyul Saghira ist ebenfalls ein sehr schöner Tauchspot. Hier sollen (angeblich) immer sehr viele Steinfische zu finden sein. Ich habe aber nur einen falschen Steinfisch gefunden. Außerdem lagen noch ein paar Drachenköpfe im Sand herum. Auf dem Rückweg sind wir dann noch auf eine Riesenmuräne gestoßen. Sie saß aber in einem Loch und ließ sich gerade von Putzerfischen reinigen. Allerdings reichte es schon wenn man sich nur den Kopf angeschaut hat. Der Rest war ja leider nicht zu sehen, aber der Kopf war schon riesig groß und Respekt einflößend.

## Marsa Abu Galawa

Dieser Spot sollte mein absoluter Favorit werden. Der Tauchplatz ist nicht besonders tief, aber was ich da alles gesehen habe war schon fantastisch. Während des ersten Tauchganges saßen drei richtig große Steinfische in ihren Höhlen. Viele Nemos waren ebenfalls entlang unserer Tauchroute zu sehen. Von den kleinen Viechern, wie z.B. Pyjama-Sternschnecken, will ich erst gar nicht reden. Nach dem Tauchgang gab es erst einmal wieder ein leckeres Mittagessen an Bord. Ich hatte meinen Teller gerade voll gemacht, als plötzlich ein Delfin vor unserem Schiff auftauchte. Da gab es dann nur noch eins, Teller weg, Kamera nehmen und ab ins Wasser. Es dauerte auch nicht



lang, da tauchte der Delfin, es war eine Mutter mit Jungtier, unmittelbar neben mir auf. Das war ein echtes Gänsehauterlebnis! Nachdem ich wieder an Bord war und mein Mittagessen auf hatte, machten wir uns für den zweiten Tauchgang fertig. Diesmal sind wir in den Seegraswiesen getaucht. Es war ein sehr flacher Tauchgang und mein Tiefenmesser zeigte nur 6,20 m. Aber in diesen Seegraswiesen ist richtig was los. Neben einem Drachenkopf, zwei kleinen Muränen haben wir auch endlich unser Seepferdchen gefunden. Es lag gut getarnt am Grund und ließ sich treiben.

Taucherisch war es mit Sicherheit eine der schönsten Urlaubsreisen. Über Wasser ist leider nicht ganz so viel zu sehen. Man kommt aus El Gouna ja auch nicht raus, schließlich ist die Stadt praktisch mitten in der Wüste.

Aber eins ist sicher, ich fahre wieder ans Rote Meer!!!